

Drei Stimmen für PalliativPro

SPENDE Unterstützungsverein des Gesangstrios überreicht 24 000 Euro / Betrag finanziert Vollzeitstelle

GIESSEN (ies). „Man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, wie sehr das Bedürfnis nach einem würdevollen Sterben aufgrund der gestiegenen Lebenserwartungen in der Zukunft noch wachsen wird.“ Dieser Satz untermauert die Beweggründe, die die Initiatoren der „Drei Stimmen Hilft e.V.“ zu einer Spende über 24 000 Euro bewegen haben. So übergaben Ingi Fett, Heinz-Jörg Ebert und Tom Pfeiffer mit der Vorsitzenden Margrit Althaus den Betrag an Prof. Ulf Sibelius, den Vorstandsvorsitzenden von PalliativPro.

Rund 140 bis 160 Patienten werden tagtäglich von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Organisation versorgt. Ob in ambulanter Form oder auf der Palliativstation, zur täglichen Arbeit gehören die Linderung von Schmerzen, die Verbesserung der Atmung und der Nahrungsaufnahme, die Ermöglichung einer Teilnahme an der sozialen Gemeinschaft und der Verbleib im Kreis der Familie.

„Wir waren überzeugt von den Zielen, Werten und den Persönlichkeiten, die PalliativPro prägen. Inzwischen mehrern sich die Situationen, persönlich mitzuerleben, welch Glück es ist, dass es PalliativPro gibt“, so die „ehemaligen Drei Stimmen“ im Pressegespräch. Der Betrag soll eine einjährige psychonkologischen Vollzeitstelle abdecken.



„Drei Stimmen hilft e.V.“ mit einem Teil der Mitarbeiter von PalliativPro.

Foto: Frieese

Aufgrund der anhaltenden Treue und Unterstützung des auch über die musikalisch aktive Zeit gewachsenen Publikums hinaus, kann „Drei Stimmen Hilft e.V.“ seine sozialen Projekte weiter engagiert und persönlich begleiten. Allem voran steht der Ursprung des Vereins: Die evangelische Behindertenseelsorge um Pfarrer Armin Gissel, das

Waisenheim in Südostasien und die Erforschung der Duchenne Muskeldystrophie.

Auch wenn es die „Drei Stimmen“ in ihrer altbewährten Form nicht mehr gemeinsam zu hören gibt, musikalisch haben sie sich nicht zur Ruhe gesetzt. So gestaltet Ingi Fett gerade eine Reihe „das kleine Konzertchen“, Tom Pfeiffer

wird „zwischen den Jahren 2017“ ein Kongresshallenkonzert rund um den verstorbenen George Michael geben und Heinz-Jörg Ebert präsentierte Ende 2016 seine Serie rund um Bob Dylan. Alles zugunsten des Vereines. Und so wird es auch zum Jahresende wieder Pankratius-Konzerte geben, diesmal mit der Musicalinterpretin Julia Ließl.